

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 3 (1894)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rundschau.

Bern. In der Stadt Bern wird demnächst mit der Anlage der Leitungen für elektrische Beleuchtung des untern Stadtteiles begonnen werden.

Italien wird demnächst 20-Cts.-Nickelmünzen in Zirkulation setzen, welche zwar nicht gleiche Prägung, aber gleichen Umfang, wie die schweizerischen haben. Der Bundesrat macht darauf aufmerksam, dass diese Münzen in der Schweiz keinen Kurs haben.

Stumme Sprache. Um anzuzeigen, ob noch Unterkunft im Hotel zu erhalten ist, empfiehlt der „Tourist“ in Berlin das Heraushängen einer roten Laterne. Dem Touristen wie dem Wirt bleibe dadurch manches überflüssige Fragen und Antworten erspart, womit beiden Teilen gedient sei. (?)

London. Der Redaktor Griffl der „Pearsons Weekly“ hat die Reise um die Welt in 65 1/2 Tagen zurückgelegt und ist am 16. wieder wohlbehalten in London eingetroffen. Die Fahrt ging von London via Calais-Mont-Cenis-Neapel mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer nach Yokohama, von dort mit dem Canadian-Pacific-Dampfer nach Vancouver, dann mit der Bahn nach New-York und mit einem Norddeutschen Lloyd-Dampfer nach Southampton.

Zündhölzchen aus Papier. In Jönköping, welches bekanntlich der Hauptfabrikationsplatz der schwedischen Streichhölzer ist, werden durch einen Ingenieur Namens Frederikson Zündhölzchen aus Papier hergestellt. Die Papierzündhölzer sind ähnlich wie die Taschennmeter in einer Metallbüchse aufgewunden und werden durch das schnelle Herausziehen aus der Büchse entzündet. Das neue Papierzündholz ist sehr leicht herzustellen, so dass 20 Männer und 8 Kinder 1 Million Stück während einer Stunde anfertigen können.

Davos. Die Gemeinde Dörfli-Davos hat beschlossen, beim Kleinen Rote darum einzukommen, ihren Namen in „Davos-Dorf“ umzuändern. Wir finden das eigentlich nicht recht begreiflich, bemerken hiezu die „Davoser Blätter“, denn unserem Sprachgefühl nach ist damit nur ein grösserer Gegensatz für Davos-Platz geschaffen, das damit fast zur Stadt avanciert. Der Name „Dörfli“ hatte für uns stets etwas Anmutiges, Idyllisches fast, womit allerdings vielleicht der Begriff des Kleinen verbunden ist, während uns „Dorf“ nicht sympatisch klingt. Nach wie vor wird aber wohl bei Einheimischen und Fremden Davos-Dorf als „Dörfli“ im Selbstgebrauch fortexistieren.

San Remo.* Statistique des étrangers depuis le 24 octobre 1893 jusqu'au 24 avril 1894. Résumé par nationalité:

Allemands 2455, Américains 985, Anglais-Ecossais-Irlandais 3377, Autrichiens-Hongrois 1055, Belges 405, Brésiliens 205, Danois 130, Espagnols 226, Français 1250, Grecs 85, Hollandais 194, Italiens 1555, Norvégiens 88, Polonais 464, Portugais 310, Roumains 52, Russes 1062, Serbes 184, Suédois 142, Suisses 225, Valaques 126.	Total 14,574.
Il s'est loué 104 villas comprenant 100 familles composées en moyenne de 8 personnes . . .	800
Dans les appartements meublés la moyenne a été de . . .	400
Il est passé environ 2000 voyageurs qui n'ont pas résidé . . .	2000
	Total 17,774

Weinbau. Unter dem Titel „Statistik der analytischen Resultate über schweizerische Weine reinen Ursprungs“ ist von Hr. Kantonschemiker Seiler in Lausanne in der Buchhandlung Seminger in Bern soeben eine interessante Broschüre erschienen, welche die Bedeutung der Weinkultur in unserm Lande zeigt, die in allen Kantonen mit Ausnahme von Appenzell-Innerrhoden, Uri und Unterwalden verbreitet ist. Der Flächeninhalt des gesamten Reblandes der Schweiz beträgt ca. 30,637 Hektaren. Den ersten Rang nimmt Waadt ein mit 6500 Hektaren, dann folgen Zürich mit 6000, St. Gallen 3000, Aargau 2640, Wallis 2350 u. s. w., Appenzell-A.-Rh. 11 Hektaren. Am Schlusse der analytischen Angaben befindet sich eine Durchschnittsberechnung der Resultate nach Kantonen, sowohl für rote als weisse Weine. Nach diesen Resultaten wiesen die Walliserweine den grössten Alkoholgehalt auf. So zog ein Muster herber Malvoisier aus Sitten (von 1873) 17,02°, Dôle (1878) 15,12°. Von 46 untersuchten Mustern wogen nur 4 unter 10°.

Gegen die Weinfälschung in Italien. Die italienische Regierung hat dem Parlamente einen Gesetzentwurf vorgelegt, dessen Bestimmungen sich

gegen die Verfälschung von Wein richten. Das Gesetz, dessen Zweck im Schutze des Konsums, sowie des redlichen Handels liegt und das die Schädigung des italienischen Weinhandels im Auslande verhüten will, bestimmt, dass niemand unter Bestimmung „Wein“ ein anderes Produkt als jenes, das aus Gährung frischer Trauben entstanden ist, verschicken, feilbieten oder verkaufen dürfe. Die Beimengung einer andern Substanz als einer solchen, die geeignet ist, den Wein zu verbessern oder haltbarer zu machen, ohne dessen Zusammensetzung zu alterieren, wird als Verfälschung geahndet. Andere weinähnliche Produkte, wie Gährungserzeugnisse aus getrockneten Trauben u. s. w. dürfen nur unter ausdrücklicher Bezeichnung als „Kunstwein“ und mit genauer Angabe ihrer Bestandteile in Handel gebracht werden. Hoffentlich bringt das im Wurf liegende eidgenössische Lebensmittelgesetz der ganzen Schweiz diesen Fortschritt auch in Bälde.

Unzufrieden. Im „Karlsbader Bad- und Wochenblatt“ fühlt sich „ein Kurgast im Namen Vieler“ dazu berufen, den Schweizer Hotels zur Abwechslung wieder einmal „eines anzuhängen“, indem er schreibt:

„Wer in diesem Jahre nicht zum ersten Mal als Gast nach dem schönen Karlsbad kommt, der trifft diesmal eine Neuerung an, die Jeden unangenehm berühren muss, der mit den bisherigen Verhältnissen hier vertraut ist. — Es ist der Preisaufschlag in einer Anzahl von Restaurationen und Kafewirtschaften bei den für den Kurgast notwendigen Getränken und Erfrischungen, der durch gar nichts gerechtfertigt erscheint und deshalb ganz das Ansehen berechtigten Schweizer Hotel-Systems gewinnt.“

Man scheint es hier mit einem Schwager des Feuilletonisten der „Münchner Neuesten Nachrichten“ zu thun zu haben. Es gibt ja immer Leute, die gerne nobel leben, denen es aber am „nervus rerum“ fehlt. Uebrigens kommt uns dieser Karlsbader Kurgast als wirklich sehr „kurbedürftig“ vor und möchten wir nur wünschen, dass ihm durch das Mittel einer Kollekte der Karlsbader Aufenthalt so angenehm wie möglich gemacht würde.



Genf. Dem allgemeinen Bau-Projekt für die elektrische Tramwaylinie, Petit-Saconnex-Champel wird unter einigen Bedingungen die Genehmigung erteilt.

Die Gotthardbahn beförderte im April 123,500 Personen (1893: 137,049). Der Einnahmen-Ueberschuss betrug im April Fr. 825,000 (760,876. 44), seit Beginn des Jahres Fr. 2,494,207. 73 oder Fr. 343,027. 53 mehr als im Vorjahr.

St. Gallen. Ueber ein Projekt der Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen betreffend Erstellung einer Expressguthalle im Bahnhof St. Gallen lässt sich der Regierungsrat in zustimmendem Sinne vernehmen, unter gleichzeitiger Hinweisung auf die dringende Wünschbarkeit einer Umbaute und Erweiterung des Bahnhofes St. Gallen.

Extrazüge von Paris nach Luzern. Fahrt nach Luzern Dienstag den 31. Juli und Donnerstag den 30. August. Die Gültigkeitsdauer dieser Billets beträgt 10 Tage. Die Rückfahrt nach Paris erfolgt mit den fahrplanmässigen Zügen und muss bis Freitag den 10. August bzw. Sonntag den 9. September um Mitternacht beendigt sein.

Schnellzüge. Gemäss Sommerfahrplan für die Linie Bern-Luzern verkehren die schon im letzten Sommer bestandenen Abendschnellzüge zwischen Bern und Luzern auch im kommenden Sommer wieder. Dazu kommt auf dieser Linie in der Zeit vom 10. Juli bis 1. September in jeder Richtung ein Morgenschnellzug ab Bern 8 Uhr und Ankunft in Bern 10 Uhr 44 mit guten Anschlüssen nach dem Gotthard und vom Gotthard und Italien. Diese beiden Züge dürften ganz bedeutend zur Hebung des Touristenverkehrs zwischen Bern und den klassischen Ufern des Vierwaldstättersees beitragen.

Nordostbahn. Verschiedene Uebelstände und Missbräuche, die im Verhalten des Zugspersonals zu tage traten, veranlassten letzter Tage den Betriebschef der Nordostbahn, an sämtliche Stationsvorstände und das gesamte Zugspersonal ein Zirkular zu richten, in welchem auf sofortige Beseitigung der Uebelstände gedrungen wird. In dem Zirkular wird u. a. darauf hingewiesen, dass der Ruf, den eine Eisenbahnverwaltung beim Publikum geniesst, in nicht geringem Masse nach dem Auftreten und Verhalten des Zug-

personals beurteilt wird. Es muss deshalb mit allem Nachdruck verlangt werden, dass sich das gesamte Zugspersonal einer militärischen, strammen und korrekten Haltung gegenüber jedermann befleissige. Gegenüber allen Reisenden, ohne Unterschied der Wagenklasse, ist ein anständiges, ruhiges, höfliches und dienstgeflüßtes Benehmen zu beobachten. Erinnerungen und Bemerkungen, wo solche gegenüber Reisenden nötig werden, haben mit Entschiedenheit aber mit Anstand, Takt und Höflichkeit und möglichster Schonung zu geschehen.

Eisenbahnreform. Eine Petition des Süddeutschen Eisenbahnreformvereins an den badischen Landtag verlangt:

1. Einstellung der III. Wagenklasse in alle Schnellzüge. 2. Ermässigung der Fahrpreise für Kinder in der Weise, dass bis zum vollendeten 6. Jahre nichts und bis zum vollendeten 15. Jahre nur die Hälfte bezahlt werden solle. 3. Einführung von Abonnementskarten für das ganze Staatsbahnnetz, ähnlich den seit vorigem Sommer in Belgien und seit 15. Dezember v. J. in Württemberg eingeführten, woselbst man für die Taxe von 20 Mark während 15 Tagen das ganze Bahnnetz beliebig benutzen kann, und auch die Schnellzüge ohne einen besonderen Zuschlag. 4. Einführung von Kilometerbillets, ähnlich den auf den Bodenseedampfern eingeführten mit steigendem Rabatt. 5. Einführung von Fahrscheineften für die Dauer eines Jahres zwischen 2 Stationen zu bedeutend ermässigten Preis für eine Anzahl von Fahrten, z. B. von 30, 50, 100. 6. Einführung von Sonntagskarten zum Preis der einfachen Fahrtaxe. — Es wurde indessen nur ein winziger Fortschritt erzielt.



Das Gurnigelbad wird mit 10. Juni eröffnet. Der St. Bernhardin ist nun auch für Räderfahrwerke geöffnet.

Chaux-de-Fonds. Seit 25. Mai ist das neuerbaute Hotel Central eröffnet.

Vallée des Ormonts. Le Grand Hôtel des Diablerets est ouvert depuis le 1. Mai.

Der Furkapass ist für Räderfahrwerke offen. Das Hotel Furka-Passhöhe ist ebenfalls eröffnet.

Rorschach. Das Hotel „Schiff“ gelangte um den Preis von 110,000 Fr. käuflich in den Besitz des Hrn. Jak. Kästli.

Weggis. Im Hotel Bellevue sind der Fürst und die Fürstin zu Wied mit Familie und Gefolge, im Ganzen 9 Personen, abgestiegen.

Der Oberalp-Pass, die Verbindungsroute zwischen den Urkantonen und den Kurorten bei Disentis und dem Engadin, ist fürs Rad eröffnet.

Grindelwald. Das neuerstellte Hotel Victoria, Besitzer Herr J. Jäggi-Thönen wird spätestens Mitte Juli dem Betrieb übergeben werden.

Territet. Das Grand Hotel in Territet baut einen neuen Konzertsaal, welcher 400 Personen fassen soll. Derselbe wird nächsten Winter mit eigenem Orchester eröffnet werden.

Montreux. Infolge Ablebens des Herrn F. Betschen-Borlot übernimmt Frau Witwe S. Betschen-Borlot den Betrieb der Pension Visainad in Montreux, des Hotel du Moléson und der Bäder von Montbarry in Pâquier (Freiburg).

Montreux. Hôtel Monney in Vernex erhält nach dem Hotel Beau-Séjour zu einem Neubau, der im Sept. dieses Jahres fertig werden soll, und dadurch 50 Zimmer mehr; es soll dann den Namen „Grand“ Hôtel Monney bekommen und kann 250 Personen logieren.

Die Pilatusbahn hat in Taschenformat einen Prospekt herausgegeben, der die grossartige Rundschau vom Weg auf das Tomlihorn prächtig veranschaulicht. Gezeichnet wurde das Panorama von Herrn Rob. Winkler, Betriebsdirektor der Pilatusbahn.

Zug. Der Verschönerungs-Verein Zug hat auf die Saison hin ein farbenreiches und zugleich geschmackvolles „Reklamebild für Zug“ anfertigen lassen, auf welchem in geeigneter Weise durch Bild und Wort auf die hervorragendsten Bauwerke und auf die Sammlungen im Zeughaus und Rathaus hingewiesen wird.

Weggis. Der hiesige Kurverein hat in der kurzen Zeit seines Bestehens schon wacker gearbeitet. Zahlreiche Ruhebänke, neue Spazierwege zu schönen Aussichtspunkten, eine ausgedehnte Strassenbeleuchtung etc. etc. zeugen von der Thätigkeit des Vereins, und verschiedene neue Projekte sehen einer baldigen Ausführung entgegen.

Poschiavo.* Das Badhaus le Prese sollte wie immer am 1. Juni — zur Zeit da die Wärme am Comersee steigt — eröffnet werden. Wie es scheint ist es dort schon jetzt zu warm, so dass die Fremden es vorziehen höher zu steigen. Bereits sind die ersten Gäste angekommen und den Zimmerbestellungen nach hofft man auf gute Frequenz schon vom 1. Juni an.

Luzern. Das Hotel National beherbergt gegenwärtig den Grossherzog von Mecklenburg-Schwern mit Gefolge und Dienerschaft; den Erbgrössherzog Friedrich Michael von Mecklenburg-Schwern; Herzogin Cecilie Augustine Marie von Mecklenburg-Schwern und zahlreichen Gefolge. Ferner die Prinzessin Antoniette von Hohenzollern-Sigmaringen mit Gefolge und Dienerschaft; den Kronprinzen Ferdinand von Rumänien mit Gefolge und Dienerschaft; die Kronprinzessin Marie von Rumänien mit Gefolge und Dienerschaft.

bis Frs. 23. 65, sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Frs. 22. 80 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. n. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von Frs. 2.10—20.50
Seiden-Foulards	„ „ 1.50—6.55
Seiden-Grenadines	„ „ 1.50—14.85
Seiden-Bengalines	„ „ 2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe	„ „ —65—20.60
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 16.85—77.50
Seiden-Mask.-Atlasse	„ „ —65 4.85
Seiden-Spitzenstoffe	„ „ 3.15—67.50
etc. — Muster umgehend.	219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Seiden-Samnte und Plüsch

Frs. 1. 90 per Meter

B. Bohrmann Nachfolger

FRANKFURT a. M.

Fabrik schwer versilberter Tafelgeräte auf weissem Metall.

Gegründet 1865.

Spezialität: Artikel für Hôtels, Restaurants und Cafés.

Garantie für langjährige Haltbarkeit bei täglichem Gebrauch.

Anerkennungen der grössten Etablissements und Hôtels für Solidität und Qualitätsgüte.

Löffel, Gabeln,

Saucières,

Messer,

SOUPIÈRES,

Thee- und Café-

Huiliers,

Service,

Plateaux,

PLATTEN.

Brodkörbe etc.



BILLARDS

F. MORGENTHAU, Fabrikant in BERN
 von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000
 von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700
 Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörten.
 Illustrierte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis u. franco.
 Miethe. — Kauf. — Reparaturen.
 Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 188
 Electriche Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

HOTEL-VERKAUF.

Das altbekannte Hotel „Adler“ in Luzern, im Centrum der Fremdenstadt gelegen, mit Realrecht, (ohne Konzessionsabgabe), mit Restaurations- und Speisesaal, ca. 20 gut möblierten, geräumigen Zimmern, ca. 35 Fremdenbetten, einer ertragreichen Parterrewirtschaft, Remisen, Waschhaus, gewölbten, in Felsen eingehauenen, vorzüglichen Wirtschaftskellern, grossen Estrichen, ist vollständig ausmöbliert, wegen Todesfall

sofort aus freier Hand zu verkaufen.
 Die geräumigen Parterre-Lokalitäten würden auch die Neuanlage eines Bierlokales grösseren Stiles ermöglichen.

Für Konditionen wende man sich an
F. BOSSARDT, Professor,
 (O-337-Lu) Burgdorf.

Die besten und neusten
Messerputzmaschinen
 für Hotels,
 vorzüglich arbeitend,
 fabricieren 519
W. & A. OPEL,
 Frankfurt a. M.
 Zeugnisse erster Etablissements zur Verfügung.

Le propriétaire d'un hôtel de saison d'été cherche à louer un hôtel-pension

ayant déjà sa clientèle et travaillant surtout en hiver. Offres sous initiales H. 574 R. au bureau de ce journal. 574

Alt renommierter, bestingerichtetes, bürgerliches Haus.
 Gute Küche und Keller. — Gänzlich renoviert.
 Schönste Lage an der Promenade beim
 Centralbahnplatz.
 — Mässige Preise. —
Basel Hôtel du Faucon (Falken) Bâle
 II. Rang. — II. Ordre.
 Maison d'une
 ancienne renommée
 confortablement installée. Bonne
 cuisine et cave. Nouvellement restaurée.
 La plus belle situation près la gare Central Suisse.
 Prix modérés. **S. REY-GUYER, propr.**

In Basel

ist eine schön eingerichtete und rentable Liegenschaft mit in bestem Betriebe stehendem

Restaurant mit Hotelrecht

eines der schönsten und komfortabelsten Lokale der Stadt und an bester Lage — zu verkaufen. Antritt per 1. Juli. Offerten unter Chiffre R. 1896 Q. sind zu adressieren an Haasenstien & Vogler in Basel. 597

Schweiz - England über OSTENDE-DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Einen grossen

Handatlas

zu besitzen

ist der Wunsch eines Jeden, der die Ereignisse des Tages zur halbwegs verfolgt und mit seiner Zeit fortzuschreiten will, ein unabwiesbares Bedürfnis. Bisher war dieser Besitz wegen der Höhe des Preises ein Privilegium weniger Kreise. Durch das Erscheinen von Andrees Handatlas aber ist der grosse Spezialatlas Allgemeinut geworden. Die vielfachen Wandlungen jedoch, besonders der allerneuesten Zeit auf kolonialen Gebiete, machten es nötig, auch Andrees Handatlas durch eine neue Bearbeitung wieder auf die Höhe der Zeit zu erheben. Dies ist geschehen durch das Erscheinen der soeben vollständig gewordenen

Dritten Auflage von Andrees

Allgemeinem Handatlas

in 140 Kartenseiten mit vollständigem Namen-Verzeichnis, welches das sofortige Auffinden jedes Namens auf den Karten ermöglicht,

herausgegeben von der geographischen Anstalt Velhagen und Kising in Leipzig.

Die neue Auflage enthält 140 Kartenseiten gegen 120 der zweiten Auflage. Welche Bereicherung sie durch das grosse Namens-Verzeichnis erfahren hat, eine wahre Riesenschrift von über 150,000 Namen auf etwa 140 Atlasseiten, wird Jeder zu würdigen wissen, der jemals Zeit und Mühe mit vergeblichem Suchen verloren hat.

Ich kann den Atlas in der That auf das Angelegentlichste empfehlen, denn niemals zuvor ist irgendwo ein geographisches Kartenwerk mit ähnlicher Güte und annäherndem Umfang für so mässigen Preis publiziert worden und von solchem Erfolg begleitet gewesen. Dauerhaft und schön gebundene Exemplare in Halbsaffian liefere ich zu

Fr. 37.50.

Wenn die Bezahlung auf einmal un bequem ist, für den eröffnet die unterzeichnete Buchhandlung die Möglichkeit, die Anschaffung durch

Ratenzahlungen

zu erleichtern und bietet deshalb

Andrees allgemeinen Handatlas

auch gegen monatliche Teilzahlungen, deren Höhe jeder nach seiner Bequemlichkeit selbst bestimmen möge, hiermit an.

Die Kenntnis vom Wert dieses Kartenwerkes ist ebenso allgemein vorauszusetzen, als der Wunsch, es zu eigen zu haben. Der hier vorgeschlagene Modus hebt diese Schwierigkeit der Anschaffung nicht nur auf, sondern, und das ist für den Käufer die Hauptsache, setzt ihn sofort in Besitz und Gebrauch des gewünschten kompletten Werkes. Man wolle sich zu diesem Behufe mit der unterzeichneten Buchhandlung in Verbindung setzen.
 Möge dieser Modus recht vielen Bücherliebhabern Gelegenheit geben, in den Besitz dieses berühmten Werkes zu gelangen, dessen Erscheinen ein Triumph für die deutsche Kartographie genannt werden darf.

Bei Bestellung wird der Atlas sofort geliefert.

BESTELL-SCHEIN

Der Unterzeichnete bestellt hiermit bei der Buchhandlung von

J. HALLAUER

(Erlikon-Zürich)

1 Andrees Handatlas

3. durchaus neugestaltete

Auflage.

Elegant in Halbsaffian gebunden

Fr. 37.50,

zahlbar in Monatsraten von je Fr. 5.— unter der Bedingung, dass ihm der Atlas sofort geliefert wird.

Die Beträge von Fr. 5.— werden nach auswärts je am letzten eines Monats per Postnachnahme erhoben.

Ort:

Name und Stand:

N.B. — Liefere auf Verlangen auch auf Halbjahrrechnung. 511

Wir offeriren:

Feinste Rahmbutter

(Grasbutter)

593

zu reduzierten Preisen.

Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich.

Société de Conserves alimentaires de la Vallée du Rhône.

Usines à Saxon (Valais).

458

Bureaux et entrepôts commerciaux à Vevey (Vaud).
 Les Conserves de primeurs du Valais sont les seules qui puissent rivaliser avec les produits français.

Leur délicatesse et leur finesse de goût les font préférer à tout ce qui se fait de semblable.

Les asperges, petits pois très fins, haricots et fruits au sirop sont particulièrement recommandés.

Les confitures et gelées stérilisées, absent de tout germe de fermentation, se gardent beaucoup plus longtemps que les autres.

Demander le prix-courant.

Permanente Ausstellung

ZÜRICH Stadelhofen 8, Göttestrasse ZURICH



schweiz. Spezialfabrik

von

completen englischen

und

amerikanischen

Closet-, Pissoir-, Toiletten-,

Küchen-, Bade-Einrichtungen u.

Apparaten etc.

Installation ganzer Hotels, Anstalten etc.

Prima Referenzen. Prospekt gratis.



G. HELBLING & Co., Küssnacht a. Zürichsee.

Pilsner Flaschenbier

aus dem Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen, gegründet 1842.

Promptester Versandt desselben, in täglich frischer Füllung, in 1/2 und 1/4 Flaschen; jede Quantität nach allen Orten der Schweiz. Preisberechnung billigst. 452

TELEPHON Martel-Falck, St. Gallen.

Nous recommandons notre
INSTITUT ARTISTIQUE
 des mieux montés pour l'exécution soignée de
 tout travail graphique
Art. Institut
ORELL FUSSELL
ZÜRICH.
 On accorde la même attention
 aux ouvrages les plus simples
 comme aux travaux les plus artistiques.
 Esquisses originales
 pour Affiches
 Clichés etc.
 exécutées
 dans le
 plus court délai
 par les premiers
 ARTISTES.
 Devis immédiats.
 Heures de Bureau:
 de 8 h. du Matin
 à 7 h. du Soir
 sans interruption.

Waadtländer-Weine

garantiert rein gehalten. — Versandt direkt ab Keller des Produzenten. Grosse Auswahl in den besten Sorten und Lagen.

Grossenbacher & Cie.

453

Vevey.

Langenthal.



Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll- Verkapselungs-
 Apparate etc. neuester bestbewährter
 Construction. Schlauch- Geschirre,
 Circular-Pumpen, sowie sämtliche
 Kellerei-Geräthe. 170

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.



Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

359

Propriétaire à Neuchâtel

Médailles de 1^{re} ordre aux Expositions.

Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.

Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

GEBR. BAUSCHER, Porzellanfabrik WEIDEN (Bayern).

(Spezialfabrik für Hotelgeschirre.)

Nach eigenartiger, langjährig bewährter Composition, speziell für den Hotelgebrauch hergestellt, **übertrifft unser Porzellan Geschirr an Dauerhaftigkeit jedes andere Fabrikat.** Unsere decorative Ausführung wird nach jeder Richtung als mustergiltig anerkannt. Effectuierung prompt, franco und verzollt; Preise mässig. — Beste Referenzen vieler erster Hotel-Etablissements

Alleiniger Vertreter für die Schweiz:

Herr J. HALLENSLEBEN-LOTZ, LUZERN, Seidenhofstrasse 4

(vis-à-vis Hotel du lac).

599

Funtauna Surpunt

Heilquelle des „Neuen Stahlbad“ in St. Moritz — Engadin, Schweiz.

NATUERLICHES MINERALWASSER

Vorzüglich zum Kurgebrauch sowie als Tafelwasser.

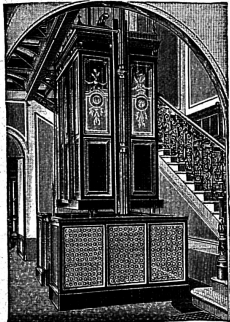
Zu beziehen vom **St. Moritz Mineralwasserdépôt Surpunt in Chur** in Kisten von **30 Flaschen à Fr. 15.—** franco Empfangsstation, oder gegen Nachnahme in **Postcolli von 20 Flaschen zu Fr. 10.—** sowie bei allen grösseren Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

598

Wiederverkäufer Rabatt.

Ing. Augusto Stigler.
Hydraulische und elektrische
Personenaufzüge.

850 Anlagen in Europa,
40 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,
hydraulische Gepäckaufzüge,
Speiseaufzüge,
Transmissionsaufzüge.
Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,

Maschinen-Ingenieur,
Seefeld 41, ZÜRICH.
Telegramme: Rameleo, Zürich.
Telephon No. 1829.

Prima Referenzen.
Ausarbeitung von Projekten und Kosten-
vorschlüssen gratis. (M. 8212 Z.)
System der Personenaufzüge für
bestehende und Neubauten.

Un hôtelier

sachant parler et correspondre dans
les quatre langues, cherche pour
l'hiver prochain engagement comme

Gérant ou Directeur

dans un hôtel, où il trouverait
en même temps un emploi pour
sa femme, comme

Directrice ou gouvernante

Offres sous initiales H 575 R au
bureau de cette feuille. 575

Kupfergeschirr.

Casserolen, Marmiten etc. für
Hotel und Private, saubere und
solide Arbeit, liefere zu Fr. 4.50
per Kilo. Verzinnung und Re-
paraturen prompt und billig.

Paul Herbst, Kupferschmied.

Zürich V. Merkurstrasse 22.

Versandt nach Auswärts gegen Nachnahme.

Günstige Gelegenheit!

Am Vierwaldstättersee ist ein
complet eingerichtetes, hübsches
Hotel-Pension

zu verkaufen. Preis Fr. 70,000.
Anzahlung Fr. 20,000. Nachweis-
bare Rendite Fr. 6—700 p. Saison.
Antritt sofort. Auskunft erteilt
591 **Angst, Besitzer,**
Hotel Bahnhof, Zürich.

Stelle gesucht.

Ein Jüngling von 18 Jahren,
sucht Stelle als 590

Kochvolontär

in ein besseres Hotel. Eintritt
könnte sofort geschehen. Offerten
an Frau Bachmann, zu den „drei
Eidgenossen“, Niederurnen (Glarus.)

Ein Landauer

noch fast neu, ist wegen Abreise
zu sehr niedrigem Preise 594
zu verkaufen.

Anfragen an A. Döpfner Hotel
St. Gotthard, Luzern erbeten.



Für Hotels.

Ein tüchtiger, zweier Sprachen
mächtiger junger Mann sucht für
sofort oder eventuell später En-
gagement als

Portier oder

Begleiter einer Herrschaft.
Zeugnisse mit Photographie stehen
zu Diensten. — Offerten sind zu
richten an das Postfach A.B., 560 C.,
Vevy-Montreux. 603

Kochlehrstellesuch.

Ein junger Mann von 18 Jahren,
der drei Jahre die Conditorei er-
lernt hat, wünscht Mitte oder
Ende September eine Stelle in der
Schweiz, wo ihm Gelegenheit ge-
boten wäre, das Kochen zu er-
lernen. Conditionen sowie Dauer
der Lehrzeit, sind an dessen Vater
Oscar Gasser, Gasthof zum Lamm
Rottweil, (Württemberg) zu ad-
ressieren. 595

Carl Pfaltz, Basel

Südwein-Import- & Versandgeschäft

gewährt den Tit.

Hotels & Pensionen

die

günstigsten

Conditionen.

Schweizer-
Man beachte gefälligst die Preisliste,
die während der Saison regelmässig
versandt wird. 592

★
SWISS CHAMPAGNE
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL
Se trouve dans tous les bons
Hôtels Suisses.



Rohr-Möbel.

Alle courante Façons liefert zu

billigen Preisen

G. SCHULZ, Rohrmöbelfabrik,

Hagentalstrasse 37, BASEL.

Illustr. Preis-Courant gratis und franco.

UN JEUNE HOMME

Suisse français, 21 ans, ayant déjà
travaillé comme portier, cherche
emploi comme

Portier d'étage ou second portier

dans un hôtel où il aurait l'oc-
casion de se perfectionner dans la
langue allemande qu'il parle déjà
passablement.

S'adresser à **H. BAATARD, Hôtel**

Bonivard, Vevy-Montreux. 604

Mützen, Mützen

für Portiers, Kutscher und
Diener, mit Tressen und Auf-
schrift empfiehlt in sauberer Aus-
führung

W. Papsin, vorm. E. Klinka,

Mützenfabrikant

Zürich, Schiffe 7, I.

Versandt nach Auswärts gegen Nachnahme.

Fassungen
jeder
Art.